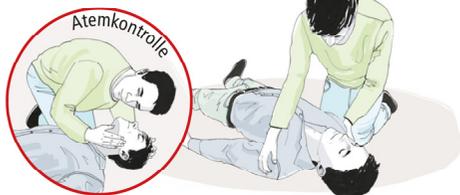


Leben retten kann man lernen! Die Herzdruckmassage

1 Erster Schritt: Prüfen



Bewusstlosigkeit prüfen: Sprechen Sie die Person laut an und schütteln sie kräftig.

2 Zweiter Schritt: Rufen



Setzen Sie den Notruf **112** ab. Wer? (ruft an), Was? (ist passiert), Wo? (bin ich)

3 Dritter Schritt: Drücken



100- bis 120-mal pro Minute, etwa 5-6 cm tief in Richtung Wirbelsäule drücken.

4 Der AED



Der AED kann Kammerflimmern beseitigen.

Notfallausweis – der Lebensretter im Geldbeutel ein Service der Deutschen Herzstiftung



Bei Herznotfällen zählt jede Minute. Hat der Notarzt sofort alle Daten zur Herzerkrankung und der Medikamenteneinnahme des Patienten vor sich, lässt sich eine deutlich bessere Notfallbehandlung erreichen und viele Komplikationen bis hin zum Tod können vermieden werden.

Die Deutsche Herzstiftung empfiehlt Herzpatienten diesen Notfallausweis, der den aktuellen Anforderungen von Kliniken und Praxen entspricht, immer mitzuführen. Idealerweise im Geldbeutel, denn bei Notfällen schauen Notärzte zuerst hier nach einem medizinischen Dokument. Bestellen Sie jetzt für Sie kostenlos den Notfallausweis der Deutschen Herzstiftung.

Bestellen Sie jetzt einfach telefonisch und **kostenlos** den Notfallausweis der Deutschen Herzstiftung:
☎ 069 955128-400

Deutsche Herzstiftung e.V.
Bockenheimer Landstr. 94-96
60323 Frankfurt am Main
Tel.: 069 955128-0
Fax: 069 955128-313
info@herzstiftung.de
www.herzstiftung.de

Deutsche
Herzstiftung

Bedrohliche
Herzrhythmusstörungen

Plötzlicher Herztod

Wie kann ich mich davor schützen?

Erkennung, Behandlung und Vermeidung der Ursachen des plötzlichen Herztodes

Herzseminar für Patienten,
Angehörige und Interessierte

Universitätsklinikum Münster
Lehrgebäude am Zentralklinikum
Gebäude A6, Hörsaal L10
Albert-Schweitzer-Campus 1
48149 Münster

Mittwoch, 27. November 2019
16.30 bis 19.00 Uhr

Leitung/Moderation:

Prof. Dr. med. Lars Eckardt

Direktor der Klinik für Kardiologie II: Rhythmologie
Universitätsklinikum Münster

Universitätsklinikum
Münster

AFNET

Kooperationspartner:
Kompetenznetz
Vorhofflimmern e.V.
(AFNET)

Eintritt frei!

HERZ
ZENTRUM
MÜNSTER

Deutsche
Herzstiftung

Liebe Patienten, Angehörige und Interessierte,
jedes Jahr sterben in Deutschland 60.000 Menschen am plötzlichen Herztod. Unmittelbar ausgelöst wird er fast immer durch eine Herzrhythmusstörung, dem Kammerflimmern, das zum Herzstillstand führt.

Überwiegend sind Menschen im mittleren und höheren Alter vom plötzlichen Herztod betroffen, Männer deutlich häufiger als Frauen. Als gefährdet gelten Personen mit einer bereits vorliegenden strukturellen Herzerkrankung, wie insbesondere der koronaren Herzkrankheit (KHK). Bei der KHK sind die Herzkranzgefäße oder auch Koronararterien, die das Herz mit sauer- und nährstoffreichem Blut versorgen, verengt, so dass es zu einer Mangelversorgung des Herzmuskels kommen kann. Durch den vollständigen Verschluss eines Herzkranzgefäßes entsteht ein Herzinfarkt.

Die KHK ist mitverursacht durch Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Diabetes, Fettstoffwechselstörungen (hohes Cholesterin). Auch die Genetik und ein ungesunder Lebensstil durch Rauchen, Übergewicht, Bewegungsmangel spielen eine Rolle.

Ursachen des plötzlichen Herztods können auch Herzmuskelerkrankungen, seltener Herzklappenerkrankungen sowie angeborene Herzfehler sein. Die beste Strategie ist es, Herzerkrankungen – allen voran die KHK – frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.

Wie das am besten gelingt – darüber wollen wir in dieser Veranstaltung informieren. Sie werden selbstverständlich auch die Gelegenheit haben, sich mit Ihren Fragen an uns zu wenden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Prof. Dr. med. Lars Eckardt
Direktor der Klinik für Kardiologie II: Rhythmologie

Programm - Themen/Referenten:

16.30 Uhr Imbiss im Foyer

17.10 Uhr Begrüßung und Einführung

17.15 Uhr Aufgaben und Ziele der Deutschen Herzstiftung
Thomas Beer
Beauftragter (ehrenamtlich) der Deutschen Herzstiftung

17.20 Uhr Wie kommt es zum plötzlichen Herztod?
Prof. Dr. med. Lars Eckardt
Direktor der Klinik für Kardiologie II
Universitätsklinikum Münster

17.30 Uhr Die koronare Herzerkrankung als Ursache für den plötzlichen Herztod
Prof. Dr. med. Holger Reinecke
Direktor der Klinik für Kardiologie I
Universitätsklinikum Münster

17.40 Uhr Rettung durch Wiederbelebung - was muss ich im Notfall tun?
Dr. med. Jan Sackarnd
Oberarzt der Klinik für Kardiologie I
Universitätsklinikum Münster

17.50 Uhr Der implantierbare Defibrillator als Lebensretter
PD Dr. med. Julia Köbe
Oberärztin der Klinik für Kardiologie II
Universitätsklinikum Münster

**18.00 Uhr Podiumsdiskussion:
Fragen an die Referenten**

18.45 Uhr Schlusswort
Prof. Dr. med. Lars Eckardt

19.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Information und Auskunft:

Universitätsklinikum Münster
Klinik für Kardiologie II: Rhythmologie
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1
48149 Münster, Telefon: 0251 834-5160
www.klinikum.uni-muenster.de

Spendenkonten:

Herzzentrum Münster e.V.	Deutsche Herzstiftung e.V.
Sparkasse Münsterland Ost	Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE 78 4005 0150	IBAN: DE 71 5005 0201
0034 3720 60	0000 9030 00

Informieren

+ Forschung fördern
+ Vorbeugen



Als unabhängige Patientenorganisation vertreten wir die Interessen der Herzpatienten. Wir klären über Herzkrankheiten auf und fördern die patientennahe Forschung. Mit unseren fundierten und für jedermann verständlichen Informationen bauen wir eine Brücke zwischen Herzpatienten, Angehörigen und Ärzten.

Werden Sie Mitglied oder unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende.

www.herzstiftung.de

Nichts mehr verpassen!

Newsletter 
der Deutschen Herzstiftung

Abonnieren Sie kostenfrei unter

www.herzstiftung.de/Newsletter.html